

POLARFORSCHUNG

Herausgegeben vom Archiv für Polarforschung, Kiel, Wilhelminenstr. 28, Ruf 6828
Postscheckkonto des Archivs: Hamburg 75905, für die russische Zone: Berlin 6298

Postscheckkonto der Vereinigung: Hamburg 56996

Leiter: Dr. Max Grotewahl · Stellv. Leiter: Studienrat Kurt Ruthe
Schriftleiter: Studienrat Kurt Ruthe · Verlag: Deutsche Volksbücherei Goslar

Band II

16. Jahrgang

1946

Heft 1/2

Ausgegeben im Januar 1948.

20 Jahre Archiv für Polarforschung.

Von Dr. Max Grotewahl, Kiel.

Am 1. Juli 1926 wurde das Archiv für Polarforschung in Kiel gegründet. 20 Jahre emsiger und intensiver Forschungsarbeit sind vergangen, und eine reiche Erfahrung auf allen Teilgebieten der Polarforschung wurde gesammelt. Im Laufe dieser Zeitspanne wurde das Archiv die Zentralstelle der gesamten Polarforschung in Deutschland. Eine Spezialbücherei wurde angelegt, eigene Expeditionen ausgesandt, die Zeitschrift „Polarforschung“, welche im 16. Jahrgang steht, herausgegeben und die Verbindung mit allen Polarforschungsinstituten und Forschungsstätten benachbarter Wissensgebiete der ganzen Welt aufgenommen. Ein großer, über ganz Deutschland verbreiteter Mitarbeiterstab aus allen Disziplinen steht jedem Interessenten zur Beratung und Auskunfterteilung zur Verfügung. So ist das Archiv zu einer Stätte des Austausches von Erfahrungen der Forscher, der Anregung und zweckmäßigen Vorbereitung von Expeditionen geworden.

Mein ganz besonderer Dank gilt den Behörden, öffentlichen Körperschaften, Wissenschaftlern, Privaten und Firmen, die durch ihren Rat, finanzielle Zuschüsse und Sachstiftungen den steten Ausbau des Archivs ermöglicht haben.

Durch alle Schwierigkeiten der letzten Jahre hindurch hat sich das Archiv für Polarforschung erfolgreich behaupten können. Auf seiner reichen Erfahrung auf allen Gebieten der Polarforschung aufbauend, wird das Archiv für Polarforschung auch weiterhin zum Fortschritt der Wissenschaft und zur Ehre des deutschen Volkes arbeiten. Das Tätigkeitsgebiet des Archivs ist wie kaum ein anderes international und seine schon heute wieder erreichte, enge Zusammenarbeit mit allen Polarforschungsinstituten der ganzen Welt wird gewiß einen Baustein zu einer wahren Verständigung der Völker untereinander beitragen. Mögen aus dieser Zusammenarbeit auch jene persönlichen Freundschaften wieder erstehen, die jedes gemeinsame Arbeiten erst so recht ersprißlich und freudvoll gestalten.